Aus Canadischen -: Provinzen :-

Saskatchewan

Missions- und Erntefest in Duval

Am Sonntag, den 26. Okt., finden drei Gottesdienste in der ev. luth. Zionskirche zu Duval, statt. Am Vormittag feiert die Gemeinde ihr diesjähriges Erntefest. Am Nachmittag um ½3 Uhr findet ein Missionsgottesdienst statt und am Abend um 7 Uhr abermals eine Danksagungspredigt und zwar in der englischen Sprache.

Die Kollekten sollen zur Förderung des Reiches Gottes in Saskatchewan gebraucht werden.

Jedermann herzlich willkommen.

C. T. Wetzstein, Pastor.

Dilke, Sask.

Nachruf

Gott, dem Herrn, hat es gefallen, am 11. Oktober meinen lieben Mann, unseren Vater, Herrn Georg Ball, aus diesem Leben abzurufen; er ging wohlversehen mit den Sterbesakramenten, in die Ewigkeit ein.

Der Verstorbene hatte das Licht der Welt am 23. Oktober 1880 in der Kolonie Elsatz in Südrußland erblickt. Er verehelichte sich im Jahre 1904 mit Anna Glas und wanderte im gleichen Jahre mit ihr nach Canada aus. Das Ehepaar litz sich zunächst in Regina nieder und begab sich nach einigen Jahren nach Dilke, Sask., wo die Familie farmte und tapfer bis jetzt aushielt. Der Ehe sind vier Kinder entsprossen: zwei Söhne, Max und Josef und zwei Töchter, Margareta und Elisabeth. Drei der Kinder sind noch bei der Mutter, während die Tochter Margareta mit Johann Eisenzirich verheiratet ist.

Im Frühling fing Herr Georg Ball an zu klagen; er war ernstlich erkrankt, mußte sich nach dem Grauen-Schwestern-Hospital in Regina begeben und sich einer schweren Operation unterziehen. Später machte sich eine Nachoperation nötig. Der nun Dahingeschiedene mußte leiden vom 4. Juni 1930 bis zum 7. Oktober abends 9 Uhr. Am 9. Oktober wurde die Leiche auf dem Friedhof zu Holdfast zur ewigen Ruhe getragen. Hochw. Pater Boening hielt die Leichenrede.

Außer der tiefbetrübten Gattin und seinen vier Kindern hinterläßt der Verstorbene drei Brüder und zwei Schwestern. Sein Vater, seine Mutter und ein Bruder sind ihm in die Ewigkeit vorangegangen.

Wohl an 50 Automobile brachten das Trauergefolge zum Friedhof. Wir sprechen hiermit allen, die dem Toten die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank aus. Gott gebe unserem lieben Verstorbenen die ewige Ruhe!

Frau Anna Ball u. Kinder.

(Unser Beileid. D. Red.)

Leipzig, Sask.

Die Katholiken von Scott, Wilkie and Unity seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß das 25jährige Priesterjubiläum des hochw. P. Hermes am Dienstag, den 28. Oktober, in Scott begangen wird. Um ½11 Uhr wird feierliches Hochamt statt finden mit deutscher und englischer Festpredigt. Starke Beteiligung wird freundlichst erbeten.

Der hochw. P. Hermes wurde im Jahre 1879 im Rheinland geboren. Seine klassischen Studien machte er im Kolleg der Patres Oblaten in Valkenburg. Seine höheren Studien absolvierte er an der Gregoriana in Rom. Hier errang er sich auch den Doktortitel der Philosophie. Im Jahre 1905, kurz vor Allerheiligen, wurde er in der Ewigen Stadt zum Priester geweiht.

Zwei Jahre später im Herbst 1907, wurde P. Hermes von seinen Ordensobern nach Canada geschickt. Zuerst war er viele Jahre im südlichen Alberta tätig und zwar in dem weltberühmten Banff und Umgegend. Später kam P. Hermes nach Saskatchewan, wo er anfänglich in St. Walburg tätig war. Vor einem Jahre wurde P. Hermes von seinen Obern nach Scott berufen, von wo aus er noch Wilkie und Unity betreut.

Wo immer P. Hermes tätig war, genoß er das Ansehen und Vertrauen der Leute wegen seiner stillen, taktvollen und gründlichen Art. Was ihn als Missionar besonders wertvoll macht, ist seine weitgehende Sprachkenntnis. Mit fast gleicher Geläufigkeit spricht er Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.

P. Hermes hat auch noch einen priesterlichen Bruder, der ebenfalls dem Oblaten-Orden angehört und als Missionar in Deutschland wirkt. „Ad multos annos"!

P. Bieler, O.M.I.

Jahresversammlung des Südsaskatchewan-Distriktes des Volksvereins.

Die Jahresversammlung des Südsaskatchewan-Distriktes des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken findet am Mittwoch, den 29. Oktober, nachmittags 1.30 Uhr, in der St. Marienhalle zu Regina statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Neuwahl der Vorstandschaft. Außerdem werden wichtige Angelegenheiten zu besprechen sein.

Die Ortsgruppen des Süd-Distriktes werden zu zahlreicher Beteiligung an dieser Versammlung eingeladen und gebeten, für eine angemessene Vertretung zu sorgen.

Durch Schneesturm in Farmhaus gebannt

Durch den außergewöhnlich heftigen Schneesturm, der am 16. und 17. November in Regina und Umgebung herrschte, wurde Herr B. Dechter aus Regina, 2055 St. John St., nebst Sohn und Tochter die Nacht über in einem Farmhaus 5 Meilen nördlich von Weyburn Sask. festgehalten. Da die Telephon-Verbindung infolge des Sturmes unterbrochen war, konnte Herr Dechter seinen Angehörigen keine Nachrichten über seinen Verbleib geben. Ein Schwager von Dechter machte verzweifelte Anstrengungen, die Spur der Vermißten, die am Donnerstag zeitig von Estevan nach Regina aufgebrochen waren, zu finden. Sie waren unterwegs durch eine Kühlerstörung aufgehalten worden und mußten nach einem etwa eine Viertelmeile rückwärts liegenden Farmhause gehen, wo sie über Nacht blieben. Das Auto mußte durch ein Gespann geholt werden. Am nächsten Morgen gelang es ihnen, das Auto in Ordnung zu bringen; sie konnten dann ohne weitere Schwierigkeiten die Reise fortsetzen und kamen etwa um fünf Uhr nachmittags in Regina an.

Glen Ewen, Sask.

Man hört in dieser harten Zeit öfters klagen, das Geld ist knapp, man kann seine Steuern und Abgaben nicht begleichen und vieles andere. Aber Geld für Gasolin muß noch vorhanden sein! Durch den Fortschritt der Technik hat man die Selbstherstellung von Kraftmaschinen ganz und gar vergessen. Es ist eben eine neue, bequeme Zeit angebrochen! Nehmen wir nur den Schroter oder die Wasserpumpe! Beides kostet dem Farmer Gasolin und Geld. Auf der Farm von Johann Dassau in Glen Ewen können Interessenten sehen, wie billig man Hafer und Gerste schrotet und Brennholz mit der Kreissäge schneidet. Es kostet kein Gasolin; der Wind muß arbeiten. Und der übermütige Geselle tut es auch gerne, wenn man ihn richtig am Zügel hält! Wohl bäumt er sich manchmal auf gegen das Joch — umso besser laufen aber die Maschinen!

Liebe Mitfarmer! Es ist dieses Jahr unmöglich, Motoren zu kaufen — darum ist Selbsthilfe der beste Ausweg. Mein „Hippmotor", 2 bis 35 Pferdestärke stark, hilft Euch aus dieser Klemme. Jeder Farmer kann sich den Motor selbst bauen. Ist die Maschine fertig, so kostet sie eine Gallone Schmieröl in drei Jahren, das ist alles! Heimstätter, die Ihr Kurzholz nach Dorf und Stadt sendet, für Euch ist unser „Hippomotor" ein sehr guter Helfer! Auch ist der „Hippmotor" leicht umzubauen zur Wasserturbine und Wassermühle.

Falls jemand Interesse hat, möge er sich an mich wenden; jedoch müssen die ganz geringen Unkosten gedeckt werden.

Werter „Courier"! Ich bin Dein Mitleser. Die Zeitung hilft uns häufig über trübe Stunden hinweg. In nächster Zeit gehe ich auf einen anderen Platz. Dann bestelle ich die Zeitung dorthin.

Gottfried Reger.
c/o John Dassau, Box 272,
Glen Ewen, Sask.

Prelate, Sask.

An Angehörige in Colelia, Rumänien. — Seit ich Euch verlassen habe, sind schon acht Monate vergangen. Ich bin froh, daß ich hier in Canada bin, und ich möchte wünschen, Ihr wäret alle hier! Mit dem Dreschen bin ich fertig. Die Ernte war in diesem Jahre ziemlich gut. Es gab im Durchschnitt 20 Buschel vom Acker. Ihr werdet Euch wundern, wenn ich schreibe, daß wir am 23. September schon Schnee und ziemlich Frost hatten und daß viele Farmer noch nicht gedroschen haben! Das Wetter scheint sich aber wieder bessern zu wollen.

Ich grüße meine Freunde, die voriges Jahr aus Caramurat nach Canada ausgewandert sind, besonders Otto Bachmeier. Hoffentlich ist er auch ein „Courier"-Leser! Ich möchte ihn bitten, mir seine Adresse mitzuteilen. Weiter grüße ich noch meine Geschwister hier in Canada, Longinus Kosoloffski, Anton Riffel und Jordan Freser samt Familien. Zum Schluß grüße ich auch alle „Courier"-Leser. Ich möchte wünschen, daß Ihr alle tapfere „Courier"-Mitglieder bleibt; denn es ist vieles Interessante und Neue aus dieser Zeitung zu erfahren.

Als treues Mitglied des „Courier" verbleibe ich

Anton Drescher.

*

Herr Anton Drescher aus Prelate, Sask., sendet uns auch einen Aufruf, in dem Herr Pfarrer Josef Polgari in Colelia, Oficiul Cogealac, Jud. Constanta, Rumänien, sich an alle Landsleute mit der Bitte wendet, zum Neubau einer Herz Jesu-Kirche beizusteuern. Jede Gabe ist willkommen.

„Lungenleidende!"

Ohne Atmung können wir nicht bestehen; eine gehemmte, unvollkommene Lunge macht uns zu elenden Menschen; ihre Gesunderhaltung ist daher unsere wichtigste Aufgabe.

Wir unterscheiden: **Lungenschwäche, Lungenerweiterung, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht, Lungenblutung, Lungenabszeß, Lungenfäule,** oder **Lungentuberkulose,** und **Lungenschlag.**

Tausende von Menschen gehen jedes Jahr in den frühen **Tod** wegen der **Lunge.** Also sollte niemand versäumen, sich sofort mein **Lungen-Mittel** zu besorgen, der Preis ist nur $1.50 pro Flasche, **portofrei versandt. Es sind damit** schon Hunderte dieses Jahr geheilt worden. Frau Janzen von Lon River schreibt: Ich empfehle allen Lungenleidenden dein **Lungen-Mittel.**

Ich verbleibe zum Dienste Eurer Gesundheit

Frau Anna Penner
79 Hallet Street,
Winnipeg **Canada**

CANADA-EUROPA
mit dem
Norddeutschen Lloyd

Weihnachtsabfahrt:
Dampfer **Stuttgart** am 8. Dez. ab Halifax.
Ueber New York mit den Expreßdampfern
Bremen, Europa, Columbus
und den
beliebten Kajütendampfern.

Geldüberweisungen
nach allen Ländern Europas.

Auskunft und Beschaffung aller Papiere für Europareisende und Einwanderer **kostenlos** durch unsere Lokalagenten oder direkt vom

NORTH GERMAN LLOYD

WINNIPEG 654 Main St. | MONTREAL 1178 Phillips Place | TORONTO 112 Yonge St.
EDMONTON 10235—101st St. | REGINA 1721—11th Ave. VANCOUVER 525 Seymour St. | CALGARY 203 — 7th Ave.

Verkaufszeit: 9 Uhr vorm. bis 5.30 nachmittags. Samstags von 9 Uhr vorm. bis 9.30 abends.

Samstags offen bis 9.30 Uhr abends

SIMPSON'S

Telephon 92567

2000 Stück Damen-
Unterkleidung
aus „Rayon"-Seide

Früherer Preis: $1.00
Ausverkaufspreis 59c

Mehr Unterkleidung, als wir früher jemals einkauften! Wir kauften sie, weil wir sie für besonders gut hielten. Wir haben schon früher Ausverkäufe in „Rayon"-Waren gehabt, — jedoch nie einen, der diesem an Güte und Reichhaltigkeit gleichkam. Stellen Sie sich vor: Eine prachtvolle Auswahl vonneuem, gut passendem „Rayon"-Unterzeug: Westen, „Bobettes", „Bloomers" in vielen zusammenpassenden Farben, — manche mit Appliques und Spitzenverzierung, weicher, glänzender, dichter, verstärkter und daher besonders haltbarer Tricot, in Pfirsich, samt rem Rosa, Hellblau und Orchidee erhältlich. Ein Vorrat hiervon wird Ihnen auf Weichnachten viele Dollars sparen helfen!

Damenunterkleidung
. . . für das kalte Wetter!
Mollige Woll-Hemden
Größen 34 bis 44.

Eine Hemdhose von prachtvoller Qualität, aus feinem cremefarbigem Wolltricot, ärmellos oder mit kurzen Aermeln, runder Ausschnitt, knielang **$2.98**

Westen, behaglich warm, Seide und Wolle 98c
Feiner, weicher Woll-Tricot mit Seidenstreifen. Behaglich warm und dauerhaft. Zwei Modelle zur Wahl, kurze oder lange Aermel mit tiefem, rundem Ausschnitt. Größen 34 bis 44.

Warme, wollene „Bloomers" . $1.59
extrastark und warm. Reine Wolle, cremefarbig. Reichlich weit, starker Gummizug oben und an den Knien. Größen von 34 bis 44.

Wieder ein Riesenverkauf in Mänteln diese Woche

Wintermäntel für Frauen und Mädchen zu $15.00
Regulär bis zu $39.95. Größen 34 bis 47.

Prachtvolle Mäntel, die unter der Hälfte des gewöhnlichen Werkes abgegeben werden. Niedrige Preise, die mit Qualität vereint sind, sind die Hauptbedingung für sparsames Einkaufen. Dieser Mäntelverkauf ist mehr als ein gewöhnlicher Ausverkauf, — es ist ein Verkaufs-Ereignis! Wenn Sie einen eleganten Mantel brauchen: — Jetzt ist die Zeit, da man ihn kaufen muß. Eine bemerkenswert schöne Auswahl in Tuch, Velours und „Breitschwanzpelz"-Stoff, in Braun und Schwarz, ferner einige „Leopard-Pelz"-Stoffe. Die für die Jahreszeit passenden Farben: Marine, Braun, Wein, Eiche, Lohfarbig und Schwarz. Größen von 34 bis 47.

Ganz besonders billig!

Nur 30 feine Rosa Chintz-Steppdecken

Größen: 66 bei 72 Zoll. Reg. $3.59.

Ein Ausnahmeartikel für die Kunden, die diese Woche zeitig hier sind. Bezug aus vorzüglichstem Chintz, rosa Grund mit Blumenmuster mit dicker, flauschiger Baumwolle gefüttert. Ausnahmepreis **$2.49**

The Robert Simpson Western Limited

Gesuchte Personen

Herr Kreienburg

aus Hannover wird gebeten, seine gegenwärtige Adresse umgehend dem nachstehenden Büro mitzuteilen; da sehr wichtige Post für ihn eingelaufen ist: North German Lloyd, 654 Main Street, Winnipeg, Man.

Herr Willy Buttler

wird gebeten, seinem Freunde, Herrn P. Rukmuß, 90 Yorkville Ave., Toronto, Ont., sofort Nachricht zu geben.

Herr Hermann Reinhardt und **Herr Jakob Stefan** werden gebeten, Ihre Adresse dem Norddeutschen Lloyd, Box 519, Edmonton, Alta., anzugeben.

Herr Eduard Marxreiter

wird von seinem Bruder in Berlin um Nachricht gebeten. Seine letzten Adressen waren c/o Weinmeier, Prince Albert, und Gen. Delivery, Saskatoon. Wer Auskunft geben kann, wird höflichst ersucht, an folgende Adresse zu schreiben: Josef Marxreiter, p. A. Sprengstoff-Verkauf, Berlin W. 9, Linkstraße 25, Germany.

Herr Otto Zilleken

wird gebeten, seine Adresse dem nachstehenden Büro mitzuteilen:
North German Lloyd,
654 Main Street,
Winnipeg, Man.

Das Parfümeriengeschäft Frankreichs wird auf $36,000,000 pro Jahr geschätzt.

Eine Arzenei hat vielen Kraft und Gesundheit gebracht

Ueber die ganze Welt verstreut, leben viele Millionen Menschen, die einst Ebenezer Pillen ihre gute Gesundheit und Kraft verdanken. Vor über 40 Jahren hatte dieser Arzt viele Patienten, deren Allgemeinzustand wegen schlechter Verdauung und allgemeiner Schwäche ihrer Organe gegenüber war. Er erfand für solche Fälle ein Rezept, und die Arznei leistete so bemerkenswerte Erfolge, daß die unendende Nachfrage die Herstellung der Arznei in Tablettenform erforderte, um den Vorzügen damit in verkehren, der denen sie dauernd verlangt wurde.

Diese Arznei ist als Nuga-Tone bekannt. Wenn unsere Leser und die Arzneien darum, die regelmäßig in diesen Spalten erscheinen, und diejenigen, deren Gesundheit nicht so auf ist, wie sie sein müßte, sollten die Nuga-Tone-Anzeigen lesen, da es ihre Mittel sein kann, wodurch sie ihre frühere gute Gesundheit und Kraft wiedererlangen.

Bedenken Sie, bitte, welch hohe Auslagen mit einem Zeitungsbetrieb verbunden sind! Darum sollten Sie Ihr Abonnement vorausbezahlen. Sie haben dann nur $2 zu entrichten und sparen so 50 Cents, während der reguläre Abonnementspreis $2.50 beträgt.